

# Sicher unterwegs mit Bus und StadtBahn



## ***Inhaltsverzeichnis***

Sicher unterwegs mit Bus und StadtBahn.....	3
Einsteigen in die StadtBahn.....	4
Einsteigen in den Bus.....	8
Die Türen .....	10
Während der Fahrt .....	13
Sicherheit im Tunnel.....	19
Sicherheit an StadtBahn-Übergängen .....	22
Rundum sicher unterwegs .....	24
Sauber und sicher .....	28
Angebote rund um Sicherheit und Service .....	30

# Sicher unterwegs mit Bus und StadtBahn

## Was wir für Ihre Sicherheit tun und wie Sie sich sicher verhalten

Sie sind täglich sicher mit unseren Bussen und StadtBahnen unterwegs. Sowohl in unseren Fahrzeugen als auch an Haltestellen, am Gleis und im Tunnel sorgen viele technische Einrichtungen dafür, dass Sie gut aufgehoben sind. Unsere Sicherheits- und Serviceteams sind Tag und Nacht im Netz unterwegs und für Sie da. Außerdem können auch Sie selbst etwas tun, damit Bus und StadtBahn fahren zu einer rundum sicheren Sache wird.

## Barrierefreiheit



Möglichst alle Menschen sollen den Bielefelder Nahverkehr nutzen können – auch Fahrgäste, die einen Rollator oder Rollstuhl benötigen, die schlecht sehen, wenig hören, blind oder taub sind.

moBiel arbeitet ständig an einer besseren Barrierefreiheit. Es werden immer mehr StadtBahn-Haltestellen mit Hochbahnsteigen und Bus-Haltestellen mit hohen Bordsteinen ausgestattet, um den Ein- und Ausstieg zu erleichtern. Außerdem werden Orientierungshilfen für Sehgeschädigte eingerichtet und die akustische Information verstärkt.



### ***Barrierefreie Hochbahnsteige***

50 unserer 64 StadtBahn-Haltstellen sind durch Hochbahnsteige barrierefrei zugänglich.

An Hochbahnsteigen können Sie stufenlos einsteigen – wichtig für Fahrgäste mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen. Die Tunnel-Haltstellen verfügen außerdem über Aufzüge.

Alle 50 barrierefreien Haltstellen sind im schematischen Netzplan (auf Seite Seite 7) grau markiert.

## Hell-Dunkel-Kontrast



Ein deutlich markierter Hell-Dunkel-Kontrast hilft sehgeschädigten Fahrgästen, die Bahnsteigkante zu erkennen. Blinde Fahrgäste können sich über tastbare Streifen am Bahnsteig orientieren. Einige neue und umgebaute Haltestellen haben darüber hinaus auch tastbare Pfeile an den Geländern, die bei der Orientierung helfen.

Die Aufzüge in den Tunnel-Haltestellen sind mit Lautsprechern, Tastern mit Hell-Dunkel-Kontrast und mit Blindenschrift ausgestattet. In den StadtBahnen des Typs Vamos sind auch die Sprechstellen mit Blindenschrift versehen. An den StadtBahn-Haltestellen Hauptbahnhof, Jahnplatz und Rathaus kündigen Ansagen die Linie und Fahrtrichtung der eintreffenden Stadt-Bahnen an.

## StadtBahn-Einstieg mit Stufen

Einige StadtBahn-Haltestellen haben derzeit noch keinen Hochbahnsteig. Sie sind im schematischen Netzplan weiß markiert.

Halten Sie sich beim Einsteigen bitte an den Haltegriffen fest und scheuen Sie sich nicht, andere Fahrgäste um Hilfe zu bitten.



**i**

**Eine Mittelstange zum besseren Festhalten finden Sie bei den älteren StadtBahn-Typen an jedem Eingang, der nicht mit dem Kinderwagen- und Rollstuhl-Symbol gekennzeichnet ist.**

### Ihre StadtBahn-Linien:

- 1** Senne – Jahnplatz – Schildesche
- 2** Sieker – Jahnplatz – Milse – Altenhagen
- 3** Stieghorst – Jahnplatz – Babenhausen Süd
- 4** Rathaus – Jahnplatz – Universität – Lohmannshof

-  barrierefreie Haltestelle
-  unterirdische Haltestelle
-  ServiceCenter moBiel | Jahnplatz Nr. 5
-  Umsteigemöglichkeit zum Bus
-  Anruf-Sammel-Taxi



Bahnhof



Radstation moBiel



Park + Ride |  
kostenloser Parkplatz für Fahrgäste



Schließfächer



überdachter Fahrradstand



abschließbare Fahrradbox/-garage



Toiletten



Autogas-Tankstelle



Strom-Ladestation für Elektro-Autos

## Einsteigen in den Bus



### **Barrierefreie Haltestellen**

Viele Bus-Haltestellen in Bielefeld sind bereits barrierefrei ausgebaut. Durch besondere Bus-Bordsteine entsteht dabei ein erhöhter Haltestellenbereich. Mit dem Absenken der Busse beim Halten können Sie stufenlos ein- und aussteigen.

### **Klapprampen**

Zusätzlich sind alle Busse mit einer Klapprampe an der zweiten Tür ausgestattet. Sie wird bei Bedarf vom Fahrpersonal per Hand ausgeklappt. Die Busse der Bethel-Ringlinie 122 verfügen im Regelfall über eine elektrische Rampe.

Für alle Fälle gilt: Unsere Fahrerinnen und Fahrer sind Ihnen gern behilflich – sprechen Sie sie an!



Alle Bus-Rampen sind bis 350 kg belastbar. E-Scooter sowie drei- und vierrädrige Elektromobile dürfen mitgenommen werden, wenn sie die gesetzlichen Bestimmungen erfüllen. moBiel versieht E-Scooter nach erfolgreicher Sicherheitsprüfung mit einer Zulassungsplakette. E-Scooter mit Versicherungskennzeichen können nicht mitgenommen werden.



**Hinweis:** Aus Sicherheitsgründen liegt es im Ermessen des Fahrpersonals, wann Rollstühle, Kinderwagen und Rollatoren mitgenommen werden können. Dies ist von den bereits belegten Plätzen abhängig.

## ***Hell-Dunkel-Kontrast***

Sehgeschädigte Fahrgäste erkennen den Einstiegs- punkt an Bus-Haltestellen durch den hellen Bus-Bordstein und den dunklen Pflasterstreifen dahinter, die zusammen einen deutlichen Hell-Dunkel-Kontrast bilden. Blinde Fahrgäste bekommen einen Hinweis auf die erste Bustür durch ein senkrecht verlegtes, tastbares Feld.





## Türsignale beachten

In der StadtBahn hören Sie vor dem Schließen der Türen ein helles Warnsignal und sehen eine rote Signallampe aufleuchten. Steigen Sie dann nicht mehr aus oder ein. Lichtschranken sowie Sensoren an Trittstufen und Türkontakten sorgen dafür, dass Sie nicht eingeklemmt werden. Sollten Sie sich noch auf einer ausgefahrenen Trittstufe befinden, wird die Tür nicht geschlossen.



Im Bus werden die ersten beiden Türen vom Fahrer bedient. Er vergewissert sich, dass sich kein Fahrgast im Eingangsbereich befindet.

Die dritte Bustür öffnet sich, wenn Sie den Türkopf drücken. Diese Tür schließt sich automatisch. Auch bei den Bussen öffnen sich die Türen wieder, wenn die Sensoren im Türrahmen einen größeren Widerstand wahrnehmen.



Wenn schmale Gegenstände wie Stöcke oder Schirme zwischen die Türen gelangen, sorgen weiche Gummischienen dafür, dass Sie sie leicht herausziehen können.



**Lassen Sie Stock, Schirm oder Handtasche bitte los, wenn die Türen sich nicht erneut öffnen und das Fahrzeug losfährt.**

## **Breite Ein- und Ausgänge**



Bei der neuen StadtBahn-Generation Vamos ermöglichen alle Türen einen einfachen Ein- und Ausstieg mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen. Bei den älteren StadtBahn-Typen kennzeichnen runde, blaue Aufkleber mit Kinderwagen- und Rollstuhl-Symbolen die Türen mit breitem Eingang ohne Mittelstange.



Im Bus können Rollstühle oder Personen mit Kinderwagen und Rollator durch die zweite Tür einsteigen.

Der Bereich hinter den markierten Türen bietet ausreichend Platz für Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen. Hier gibt es auch spezielle Haltewunschtaasten, die die Türen für einen sicheren Ausstieg länger offen halten.

**i**

**Ausführliche Informationen zum Ein- und Ausstieg in Bus und StadtBahn finden Sie im Downloadbereich unserer Internetseite in dem Faltblatt »Mit dem Kinderwagen in Bus und StadtBahn«.**





## Sicherheit beim Anfahren und Anhalten

Um den Fahrplan einzuhalten, kann unser Fahrpersonal nicht immer warten, bis sich alle Fahrgäste gesetzt haben. Oft ist auch nicht gleich zu erkennen, wer unsicher auf den Beinen ist und wer nicht.

Wenn Sie keinen Rollator haben, sich aber unsicher fühlen, steigen Sie im Bus beim Fahrer/bei der Fahrerin ein und sprechen Sie sie einfach darauf an! Das Fahrpersonal wird darauf achten, nicht eher anzufahren, bis Sie sicher sitzen.

Generell gilt: Halten Sie sich beim Einsteigen bitte immer gut fest und suchen Sie sich direkt einen Sitzplatz in Tüرنähe. Wenn Sie ein Ticket erwerben möchten, halten Sie es schon beim Einsteigen zum Stempeln bereit. Wenn Sie bereits während der Fahrt zur Tür gehen möchten, um auszusteigen, halten Sie sich auf dem Weg bitte gut fest.





In den unterirdischen Haltestellen sind Ticket-Entwerter auf den Bahnsteigen oder an den Zugängen zum Bahnsteig angebracht. So können Sie Ihr Ticket ohne Hektik schon vor der Fahrt abstempeln.

## Plätze für mobilitätseingeschränkte Personen



Die mit einem Erste-Hilfe-Kreuz gekennzeichneten Sitzplätze sind für ältere und mobilitätseingeschränkte Fahrgäste vorgesehen. Wir bitten alle Fahrgäste, aufeinander Rücksicht zu nehmen.

Wenn Sie mit einem Rollator unterwegs sind, setzen Sie sich am besten auf einen der Klappsitze in Bus oder Stadtbahn; dort hat der festgestellte Rollator direkt vor Ihnen Platz. Bitte nutzen Sie den Rollator nicht als Sitzplatz. Muss der Fahrer stark bremsen, kann auch ein festgestellter Rollator kippen.



## Kontakt zum Fahrpersonal

Bei Fragen oder Sorgen, wenn Sie sich unwohl fühlen oder andere Fahrgäste in Not sind, wenden Sie sich bitte an unsere Fahrerinnen und Fahrer. Unser Fahrpersonal ist gern für Sie da!

Sowohl in der StadtBahn als auch im Bus können Sie ein Taxi, ein Anruf-Sammel-Taxi (AST) oder eine Anruf-Linien-Fahrt (ALF) bestellen (mehr dazu auf Seite 27).

Um in der StadtBahn die Fahrerin oder den Fahrer zu sprechen, nutzen Sie bitte die Sprechstellen im Eingangsbereich, den sogenannten Fahrerruf. Und so geht's:

Drücken Sie den Knopf »Fahrerruf« (im Vamos der grüne Hörer). Zuerst leuchtet die Lampe »Warten« (im Vamos das Ohr-Symbol). Wenn das Fahrpersonal Sie hören kann, leuchtet die Lampe »Sprechen« (im Vamos das Gesichts-Symbol). Sprechen Sie bitte laut und deutlich, auch wenn das manchmal etwas Überwindung kostet.



**moBiel bietet individuelle Sicherheitstrainings für Einzelpersonen und für Gruppen an. Wir informieren Sie gern unter Tel. (05 21) 51-45 45.**

## Notbremse

In einer extremen Gefahrensituation scheuen Sie sich bitte nicht, die Notbremse auszulösen.



Die Notbremsen finden Sie in der StadtBahn immer im Eingangsbereich; entweder direkt neben den Türen, in manchen StadtBahnen auch über den Türen oder an den Sprechstellen.

Innerhalb eines bestimmten Haltestellen-Bereichs bremst das Fahrzeug automatisch ab. Außerhalb dieses Bereichs wird die Notbremsung sofort an das Fahrpersonal weitergeleitet.

Auf oberirdischer Strecke stoppt das Fahrpersonal dann an geeigneter Stelle.

Im Tunnelbereich wird die nächste Haltestelle angefahren, damit Hilfskräfte schnellen Zugang zum Fahrzeug haben.

Bitte nutzen Sie die Notbremse nur in echten Gefahrensituationen.

## Nothammer



In allen Bussen sind sogenannte Nothammer vorhanden, mit denen Sie in einem Notfall die Fensterscheiben einschlagen können, die mit einem speziellen Aufkleber gekennzeichnet sind.



## Feuerlöscher



Alle Busse und StadtBahnen sind mit Feuerlöschern ausgestattet. Das Symbol zeigt, wo sie zu finden sind.





Zu Ihrer Sicherheit sind alle Fahrzeuge mit Kameras ausgestattet. Auch in den Tunnel-Haltestellen und an einigen oberirdischen Haltestellen befinden sich Kameras. Die Aufnahmen können bei Bedarf ausgewertet werden.

Aus Datenschutzgründen werden aufgezeichnete Daten innerhalb festgelegter Zeiträume wieder ungesehen überschrieben. Nur aufgrund eines konkreten Vorfalls und nur mit Genehmigung können Aufzeichnungen eingesehen werden.

Wenn Sie in Tunnel-Haltestellen und Fahrstühlen einen Notruf auslösen, erscheint das Kamerabild in der Verkehrsleitzentrale, sodass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Sie und Ihre Umgebung sehen und die entsprechende Hilfe organisieren können.



## Haltestellen

In den sieben unterirdischen StadtBahn-Haltestellen hat moBiel besondere Sicherheitseinrichtungen geschaffen.

### ► Notrufsäulen und Sprechstellen



Sie können direkt Kontakt zur Verkehrszentrale aufnehmen, die rund um die Uhr für Sie da ist: auf dem Bahnsteig über die roten Notrufsäulen, in den Aufzügen über die Sprechstellen und über die Notruffunktion der neuen Ticketautomaten. Die Kolleginnen und Kollegen der Verkehrszentrale reagieren der Situation entsprechend und aktivieren die Sicherheits- und Servicekräfte oder informieren die Polizei oder Feuerwehr.

Melden Sie sich bei der Verkehrszentrale, wenn Sie sich unwohl fühlen oder Sie sich Sorgen machen, zum Beispiel wenn Sie sich von anderen Fahrgästen belästigt fühlen: Die Verkehrszentrale ist jederzeit für Sie da!

### ► Brandschutzanlagen

Der Großteil der Brandschutzanlagen, wie zum Beispiel die Rauchansaugsysteme, ist für Sie nicht sichtbar. Glastüren, wie sie am Jahnplatz installiert wurden, schließen sich im Fall einer Rauchbildung von selbst. Spezielle Beschläge an den Türen sorgen dafür, dass sich alle Türen mit geringem Kraftaufwand aufdrücken lassen.

### ► Feuerlöscher

Feuerlöscher finden Sie an den unterirdischen Haltestellen in den roten Notrufsäulen.



### ► Monitore an der StadtBahn-Haltestelle Hauptbahnhof

Auf der Verteilerebene der Haltestelle Hauptbahnhof finden Sie zwei Monitore, die die unterste Ebene zeigen.

So haben Sie Einblick auf den Bahnsteig der Linie 1 nach Senne und Linie 2 nach Sieker.

### ► Defibrillator an der StadtBahn-Haltestelle Jahnplatz

Ein Defibrillator befindet sich im ServiceCenter moBiel. Bitte wenden Sie sich in einem Notfall an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von moBiel.

## Tunnelstrecken

### ▶ Kurzer Stopp? Keine Sorge!

Wenn eine StadtBahn im Tunnel stehen bleibt, müssen Sie sich keine Sorgen machen. In der Regel wartet das Fahrpersonal darauf, dass die Strecke oder die Einfahrt in die nächste Haltestelle frei wird.

### ▶ Notbeleuchtung und Fluchtwege

Für den Fall, dass der Fahrstrom ausfällt und die StadtBahn im Tunnel stehen bleibt, schaltet sich automatisch die Beleuchtung im Tunnel ein. Markierte Fluchtwege führen schnell ans Tageslicht. Beleuchtete Hinweisschilder weisen auf Notausstiege hin.

Den Anweisungen des geschulten Fahrpersonals ist in solchen Fällen unbedingt Folge zu leisten.



**Verlassen Sie in einem Notfall die StadtBahn niemals ohne die Anweisung unseres Fahrpersonals oder die Durchsage der Leitstelle. Auf dem Gleis könnte Ihnen eine andere StadtBahn entgegenkommen. Unser Fahrpersonal kennt sich aus und wird Sie auf sicherem Weg aus dem Tunnel begleiten.**

# Sicherheit an StadtBahn-Übergängen



Eine StadtBahn kann nicht ausweichen und hat einen wesentlich längeren Bremsweg als ein Auto: aus voller Fahrt bis zu 100 Meter. Deshalb seien Sie bitte immer vorsichtig und vorausschauend beim Überqueren der Gleise.

## **»Stopp!«, wenn das Springlicht blinkt**

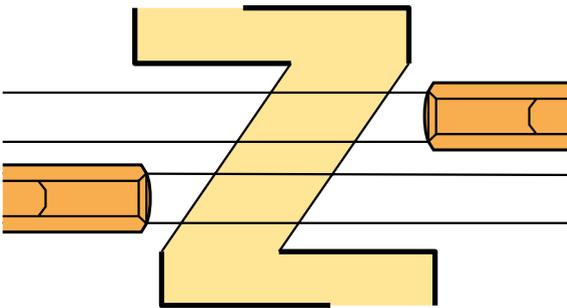


Bitte überqueren Sie die StadtBahn-Gleise nur an den dafür vorgesehenen Fußgänger-Überwegen. Zu Ihrer Sicherheit sind dort Warnschilder und Springlichter angebracht. Sobald das Springlicht blinkt, heißt es »Stehenbleiben!«, denn die StadtBahn nähert sich.

## Der Z-Überweg

Der Z-Überweg führt Sie so über die Gleise, dass Sie immer genau die StadtBahn im Blick haben, deren Gleis Sie zuerst betreten. Herannahende StadtBahnen werden so rechtzeitig gesehen.

Kinderwagen passen durch den Z-Überweg, Radfahrer steigen bitte ab. Umgehen Sie bitte nicht die Absperrungen oder klettern darüber. Und auch hier gilt: »Stopp!«, wenn das Springlicht blinkt.



Die StadtBahn im Blick: Der Z-Überweg aus der Vogelperspektive.



## **Sicherheits- und Serviceteam**

Unsere Sicherheits- und Serviceteams sind Ihre Ansprechpartner vor Ort und immer für Sie da. Bei ihnen erhalten Sie Informationen, Unterstützung und Hilfestellung: Sprechen Sie die Kolleginnen und Kollegen bitte an, wenn Sie Fragen haben, Ihnen unwohl ist oder Sie sich in einer brenzigen Situation befinden. Unsere Sicherheits- und Servicekräfte leisten auch Erste Hilfe und können bei Konflikten eingreifen und helfen.



Unsere Teams sind tagsüber und nachts in Stadtbahnen, Bussen, NachtBussen und an Haltestellen unterwegs. Vermehrt treffen Sie sie in Tunnelhaltestellen, vor allem zu Hauptverkehrszeiten und in den Abendstunden. Auch Einsatzfahrten bei Großveranstaltungen werden von ihnen begleitet.

Übrigens: Die Zahl der Sicherheits- und Servicekräfte ist im Spätverkehr noch größer, denn abends sind zusätzlich zu den Sicherheits- und Servicekräften von moBiel externe Dienstleister vor Ort. Auch einige NachtBus-Fahrten werden von Sicherheits- und Servicekräften begleitet.

Haben Sie keine Scheu! Sprechen Sie unsere Teams jederzeit an, wenn Sie Unterstützung oder Informationen benötigen.



## Verkehrszentrale

Selbst das, was Sie nicht sehen können, gibt Ihnen Sicherheit rund um die Uhr!



Die Verkehrszentrale auf dem moBiel-Betriebshof in Sieker ist an allen Tagen des Jahres 24 Stunden besetzt und steuert den gesamten Stadt-Bahn- und Busverkehr. Da zum Fahrpersonal ständiger Funkkontakt besteht, laufen hier sämtliche Meldungen über Störungen oder besondere Ereignisse zusammen.

Die Verkehrszentrale organisiert bei Bedarf Umleitungen und Ersatzverkehr und informiert Sie mit Durchsagen an Haltestellen und in den Fahrzeugen.

Auch Notrufe aus den StadtBahn-Haltestellen, Aufzügen und Ticketautomaten gehen in der Verkehrszentrale ein. In die Tunnel-Haltestellen und Aufzüge können unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Bedarf über Kameras schauen. Sie schicken in Notfällen ein Sicherheits- und Serviceteam und rufen Polizei und Feuerwehr.

## Noch mehr Service

Wir bieten noch weitere Services für Ihre größtmögliche Sicherheit. So kommen Sie jederzeit gut an Ihr Ziel.

### ► Ausstieg zwischen den Haltestellen am Abend

Damit Ihr Heimweg abends möglichst kurz ist, können Sie nach 20.00 Uhr auf allen Bus- und NachtBus-Linien auch zwischen den Haltestellen aussteigen. Teilen Sie dem Fahrpersonal bitte rechtzeitig mit, wo Sie aussteigen möchten. Unsere Fahrerinnen und Fahrer halten einmal zwischen jeder Haltestelle und entscheiden auch, wo die sicherste Stelle dafür ist. Für den Ausstieg nutzen Sie bitte die vordere Tür.



### ► Taxi, AST und ALF

Abends und am Wochenende ersetzen Anruf-Sammel-Taxis (AST) und Anruf-Linien-Fahrten (ALF) auf einigen Bus-Linien die Busse. Sie können über unser Fahrpersonal ein AST oder eine ALF rufen – oder Sie fordern ein reguläres Taxi zu einer beliebigen Haltestelle an. In der StadtBahn nutzen Sie dafür bitte die Sprechstellen.



### ► In Bus oder StadtBahn

Wenn Sie abends alleine unterwegs sind und sich unsicher fühlen, setzen Sie sich in die Nähe des Fahrers. In der StadtBahn können Sie jederzeit über die Sprechstellen Kontakt zum Fahrpersonal aufnehmen.



Ganz gleich, ob an den Haltestellen, im Bus oder in der StadtBahn:

Jeder Fahrgast soll sich bei moBiel sicher und wohlfühlen können. Sauberkeit nimmt dabei einen hohen Stellenwert ein. Doch gerade Essensreste, Verpackungsmüll und klebrige Böden durch ausgelaufene Flüssigkeiten beeinträchtigen den Komfort und damit auch das Sicherheitsempfinden.

Darum gilt: Der Verzehr offener Speisen und Getränke, die zur Verunreinigung beitragen können, ist in den Fahrzeugen sowie an den Haltestellen nicht gestattet.

## ***Aus Rücksicht auf Ihre Mitreisenden***

---

- ▶ Transportieren Sie schmutz- und geruchsintensive Nahrungsmittel wie Fastfood, Eis und Softdrinks bitte stets sicher und fest verschlossen. Der Verzehr von Lebensmitteln ist nur gestattet, wenn diese nicht kleckern, krümeln oder andere Fahrgäste durch ihren Geruch belästigen.
- ▶ Führen Sie bitte nur verschlossene Alkoholika mit sich – der Verzehr und das Mitführen offener alkoholischer Getränke ist nicht gestattet.
- ▶ Nehmen Sie Ihre Abfälle bitte mit oder entsorgen Sie sie in den Abfallbehältern an Haltestellen.
- ▶ Verzichten Sie bitte auf das Rauchen in den Wartebereichen oberirdischer Haltestellen oder beschränken Sie es auf Randbereiche. In Fahrzeugen und unterirdischen Anlagen ist das Rauchen aus Sicherheitsgründen strikt verboten.

## SeniorenTelefon

Sind Ihnen Telefonauskünfte oft zu leise, zu schnell und zu undeutlich? Dann rufen Sie unser Seniorentelefon an. Hier geben wir Ihnen Auskünfte zum Fahrplan, zum Ticketangebot und zu Mobilitätsveranstaltungen – laut, langsam und deutlich.



**Senioren** Telefon  
**(05 21) 51-12 12**

montags bis freitags  
7.30 bis 18.00 Uhr

## Praxistraining – Sicher unterwegs

moBiel bietet Schulungsveranstaltungen für Senioren, Eltern mit Kinderwagen und Rollstuhlfahrer/innen zum Thema »Sicherheit an Haltestellen, in StadtBahnen und in Bussen« an. Für Gruppenveranstaltungen oder Einzeltermine wenden Sie sich bitte an:

► **Jahnplatz Nr. 5**

Kundenzentrum der Stadtwerke Bielefeld Gruppe

Jahnplatz 5 | 33602 Bielefeld

Telefon (05 21) 51-45 45

info@moBiel.de



**Anschaulich aufbereitete Tipps und Informationen rund um das Thema Sicherheit bietet Ihnen die DVD »Sicher unterwegs mit Bus & Bahn«, die Sie im Jahnplatz Nr. 5, im ServiceCenter moBiel und in unserem Online-Shop erhalten.**

### **Schon den Rollator-Führerschein gemacht?**

Für ein Rollator-Training, einen Sicherheitscheck sowie Tipps und Tricks rund um den Rollator können Sie sich mit einer Gruppe von bis zu zwölf Personen anmelden:

- ▶ **Telefon (05 21) 51-30 97**  
strassenverkehrsbehoerde@bielefeld.de

## ***Busschule***

---

Für Grund- und weiterführende Schulen bietet moBiel praxisbezogene Unterrichtsstunden an, in denen der Umgang mit Bus & Bahn und das Verhalten in Schulbussen trainiert werden. Dabei steht das Thema Sicherheit an erster Stelle.

- ▶ **moBiel GmbH**  
Busschule  
Jörg Kühling  
Otto-Brenner-Straße 242 | 33604 Bielefeld  
Telefon (05 21) 51-46 71  
Joerg.Kuehling@moBiel.de

- ▶ **[www.moBiel.de](http://www.moBiel.de)**

### ▶ Jahnplatz Nr. 5

Kundenzentrum der Stadtwerke Bielefeld Gruppe

Haltestelle Jahnplatz

Jahnplatz 5 | 33602 Bielefeld

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr

Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr

### ▶ ServiceCenter moBiel

in der Haltestelle Jahnplatz | 33602 Bielefeld

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7.30 bis 18.00 Uhr

Samstag 8.30 bis 14.00 Uhr

### ▶ Telefon (05 21) 51-45 45

### ▶ E-Mail: [info@moBiel.de](mailto:info@moBiel.de)

### ▶ [www.moBiel.de](http://www.moBiel.de)

Senioren  Telefon  
(05 21) 51-12 12